

An alle Schulen

nachrichtlich

II E

Schulaufsicht in den regionalen Außenstellen  
LISUM Berlin-Brandenburg  
Schulpraktische Seminare

Geschäftszeichen	I A 4.1
Bearbeitung	Ines Rackow
Zimmer	7075
Telefon	030 9026 6935
Vermittlung ■ intern	030 9026 7 ■ 926
Fax	+49 30 9026 6515
eMail	ines.rackow @senbwf.verwalt-berlin.de
Datum	18.09.2007

## Informationen zum Arbeitsgebiet Interkulturelle Bildung und Erziehung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vor dem Hintergrund der ständig wachsenden kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft haben das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union das Jahr 2008 als das **„Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs“** ausgerufen.

Das „Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs“ zielt allgemein darauf, den interkulturellen Dialog zu fördern und den europäischen Bürgerinnen und Bürgern deutlich zu machen, wie wichtig es ist, kulturelle Vielfalt zu respektieren und eine aktive und weltoffene Unionsbürgerschaft zu entwickeln, die auf gemeinsamen Werten gründet.

Die auf gemeinschaftlicher und nationaler Ebene stattfindenden Aktionen im Rahmen des „Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs“ sollen insbesondere auf junge Menschen ausgerichtet werden und so viele Menschen wie möglich direkt oder indirekt ansprechen.

Interkulturelle Bildung und Erziehung ist eine zentrale Aufgabe der Berliner Schule (§12 Absatz 4 des Schulgesetzes für Berlin). Die Erziehung zum interkulturellen Dialog ist Teil dieser Aufgabe und selbstverständlich an der Berliner Schule. Im Jahr 2008 wird es deshalb darauf ankommen, alle Aktivitäten und Initiativen unter den Schirm des Europäischen Jahres zu stellen und dadurch sichtbar zu machen.

Durch das „Europäische Jahr des interkulturellen Dialogs“ und den damit verbundenen Aktivitäten sollten die Vielfalt und der kulturelle Reichtum unserer Stadt, unseres Landes und der Europäischen Union auf eine spannende Weise für die Schülerinnen und Schüler erlebbar werden.

Denkbar sind fachübergreifende Projekte, Projektwochen, Aktionstage, Arbeitsgruppen, Kooperationen mit außerschulischen Partnern und die Beteiligung an Berliner Städtepartnerschaften.

Sachgerecht ist eine Verknüpfung mit den Themenfeldern Demokratie, Toleranz, Widerstand gegen Gewalt, Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. In diesem Zusammenhang kann auch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz eingebracht werden.

Weitere Informationen zum „Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs“ finden Sie auf der Internetseite des „Europäischen Kulturportals“:

[http://ec.europa.eu/culture/portal/events/current/dialogue2008\\_de.htm](http://ec.europa.eu/culture/portal/events/current/dialogue2008_de.htm)

Im Anhang dieses Schreibens finden Sie aktuelle Informationen und Materialien, die Sie bei der Vorbereitung und Durchführung Ihrer Aktivitäten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ulrike Grassau

## Informationen und Materialien

**Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin** stellt Publikationsmaterial und Bücher für Berliner Interessenten zur Verfügung. Bücher bekommt man für eine geringe Bereitstellungspauschale. Ein Verzeichnis aller Publikationen findet man auf der Website: [www.landeszentrale-berlin.de](http://www.landeszentrale-berlin.de)

An der Urania 4-10 (Ecke Kurfürstenstr.), 10787 Berlin (1.Etage)

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch: 12:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 12:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail: [Landeszentrale@senbwf.verwalt-berlin.de](mailto:Landeszentrale@senbwf.verwalt-berlin.de)

Vier empfehlenswerte Publikationen der Landeszentrale für das Arbeitsgebiet „Interkulturelle Bildung und Erziehung“:

### **Kaletsch, Christa: Demokratietraining in der Einwanderungsgesellschaft, 2007 (2,00€)**

Kindern und Jugendlichen Lust auf eine kritische Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen zu machen, ist das Hauptanliegen des Buches. Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis. Ausführliche Moderationshinweise geben Anregungen, wie Sie Interessen wecken und eine stärkere Beteiligung am interkulturellen Dialog bewirken können.

### **Jelloun, Tahar Ben: Papa, was ist der Islam?, 2002 (4,00€)**

Das Buch ist ein kluges Plädoyer für Toleranz gegenüber dem Islam. In neun Kapiteln erklärt ein Vater seiner Tochter geduldig die Geschichte des Islam. Der Autor stimmt sich ganz natürlich auf die Gedankengänge von Kindern ein und beschränkt sich dabei auf das Wesentliche. „Papa, was ist ein Fremder?“ war ein weltweiter Erfolg des französischen Autors.

### **Bolten, Jürgen: Interkulturelle Kompetenz, 2007 (2,00€)**

Das Buch erschließt sein Thema in fünf Schritten. Zu Beginn werden Begriffe wie „Kultur“ und „Interkulturalität“ als Zugänge zum Kulturverstehen beleuchtet. Im zweiten und dritten Schritt macht der Autor an Beispielen und Fallstudien deutlich, dass Kultur ein Gemenge aus Erfahrung und sozial vermitteltem Wissen ist. Im vierten Kapitel wird deutlich, dass trotz interkultureller Missverständnisse eine Verständigung auf der Ebene der Metakommunikation möglich ist. Das abschließende Kapitel widmet sich dem interkulturellen Lernen. Der Autor entwirft Strategien für verschiedene Trainingstypen und Übungen, bringt Beispiele aus Schule und Berufsleben und gibt Hinweise für Trainer und Lehrer für die Erstellung eigener Lerneinheiten.

### **Janssen, Ulrich, Steuernagel, Ulla: Warum sind die anderen anders?, 2005 (4,00€)**

Warum beten Muslime auf Teppichen? Warum gibt es Arme und Reiche? Das außergewöhnliche, lehrreiche und höchst unterhaltsame Jugendbuch beantwortet kurzweilig und geschickt acht Fragen, die Kinder und ihre Eltern gleichermaßen beschäftigen.

Zwei empfehlenswerte Veranstaltungen der Landeszentrale zum Arbeitsgebiet „Interkulturelle Bildung und Erziehung“:

### **Betzavta-Training für Demokratie und Toleranz**

Grundkurs für Lehrerinnen und Lehrer und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit

Das Betzavta-Training (hebräisch: miteinander) ist ein Übungsprogramm, das zur Demokratie-, Menschenrechts- und Toleranzentwicklung beiträgt. Zunächst in Israel entwickelt, wurde es Mitte der 90er Jahre für die Bildungsarbeit in Deutschland adaptiert.

In den Betzavta-Übungen begeben sich die Teilnehmenden in fiktive Situationen, die familiäre, gruppenspezifische oder gesellschaftliche Konflikte widerspiegeln. Abgeleitet vom konkreten Handeln in der jeweiligen Übung werden eigene Bedürfnisse erkannt sowie Mechanismen gemeinsamer Entscheidungen und des Zusammenlebens entdeckt. Ziel ist es, für Konflikte und deren Ursachen zu sensibilisieren, demokratische Entscheidungsprozesse und gewaltfreie Konfliktlösungen sowie demokratische Einstellungen zu entwickeln.

Termin: Donnerstag, 27. - Freitag, 28. September 2007, jeweils 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung: Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Sekretariat, Tel: 9016 2552,

Teilnahmeentgelt: 32,00 €

### **Seminar für Lehrkräfte und Mittler/innen in der politischen Bildungsarbeit**

#### **Anders wahrnehmen - anders erleben**

Zur interkulturellen Kompetenz gehört nicht nur Wissen über andere kulturelle Kontexte und Codes sondern auch die Selbstreflexion jedes einzelnen Teilnehmers und jeder einzelnen Teilnehmerin.

Ziel des Trainings ist es, den Teilnehmer/innen einen Raum für die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Vorurteilen und Assoziationsketten zu geben, bewusst mit ihnen umzugehen und somit die eigene interkulturelle Kompetenz im alltäglichen Umgang zu stärken. Im interaktiven Gruppenprozess werden mit einer Vielzahl von Übungen aus dem Programm „Eine Welt der Vielfalt“ verschiedene Inhalte rund um die Themen Vielfalt und Diskriminierung thematisiert, reflektiert und erlebbar gemacht. Interkulturelle Kompetenz gehört zu den Schlüsselqualifikationen in Alltag und Beruf.

Termin: Dienstag, 23. - Mittwoch, 24. Oktober 2007, jeweils 9.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung: Antidiskriminierungsnetzwerk des TBB, Tel. 6130 5328 oder E-Mail: adnb@tbb-berlin.de

Teilnahmeentgelt: 6,00 € (inkl. Getränke und Snacks)

Weitere Veranstaltungen der Landeszentrale unter oben angegebener Internetadresse. Anmeldung, insbesondere bei Veranstaltungen innerhalb der Unterrichtszeit, nach Zustimmung der Schulleitung. Das Formular für den Freistellungsantrag und ein Merkblatt finden Sie im Internet unter:

<http://fortbildung.lisum.de/online/suchen/index.php?pageID=a>

### **„Multikultihaus“ im Internet**

In einer virtuellen Stadt für Kinder bieten ein „Multikultihaus“, ein Multikulti-Restaurant, eine Kids-Weltbrille und eine Multikultireise um die Welt viele Ideen für die interkulturelle Arbeit in der Grundschule.

[www.kidsville.de](http://www.kidsville.de)

### **Kinder in Afrika - Beispiel Kenia**

Das Material bietet vorrangig für die Jahrgänge 5 und 6 die Möglichkeit, sich am Beispiel Kenia einen Einblick in das Leben von Kindern in Afrika zu verschaffen. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach der Gemeinschaft aller Menschen und den Rechten der Kinder. (kostenfrei)

Kindernothilfe

Imke Häusler

Tel: 0203/7789132

E-Mail: [imke.haeusler@knh.de](mailto:imke.haeusler@knh.de)

[www.knh.de](http://www.knh.de)

### **Im Verlag des „Medienprojektes Wuppertal“ ist eine Dokumentationsreihe „Jung und Moslem in Deutschland“ erschienen.**

Im Mittelpunkt der Filme, die jeweils ein spezifisches Thema aufarbeiten, stehen Interviews mit jungen Moslems verschiedener Glaubensrichtungen, verschiedener nationaler und kultureller Herkunft und verschiedenen Geschlechts. (30€ je Video oder 10€ Ausleihe)

Medienprojekt Wuppertal

Telefon: 0202-56322647

[www.medienprojekt-wuppertal.de](http://www.medienprojekt-wuppertal.de)

### **Die 5. Berliner Tage des interkulturellen Dialogs**

#### **Veranstaltungsreihe vom 1. bis 18. November 2007**

Wir kennen uns nicht? Macht nichts! - Berliner Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund sind eingeladen, sich im Dialog kennen zu lernen. Für Lehrerinnen und Lehrer eröffnet sich die Möglichkeit auf Augenhöhe mit Migrantinnen und Migranten ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltungsreihe ist eine gemeinsame Initiative von ARiC Berlin e.V. und einem breiten Netzwerk von Organisationen und Institutionen, darunter auch der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. In diesem Jahr möchte AriC Berlin e.V. den Dialog über „Wege zu mehr Chancengleichheit“ anstoßen und dabei die Themen „Bildung und lebenslanges Lernen“ besonders in den Mittelpunkt rücken.

Antirassistisches-Interkulturelles Informationszentrum AriC Berlin e.V.

Telefon: 3087799-0

[www.aric.de](http://www.aric.de)

E-Mail: [aric@aric.de](mailto:aric@aric.de)

### **Museum Europäischer Kulturen**

Schwerpunkt des Museums ist die europäische Alltagskultur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ab April 2008 bietet das Museum im Rahmen der Aktivitäten zum „Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs“ die Ausstellung „Europa entdecken“ an.

Museum Europäischer Kulturen

Staatliche Museen zu Berlin — Preußischer Kulturbesitz

Im Winkel 6/8

14159 Berlin

E-mail [www.smb.spk-berlin.de](http://www.smb.spk-berlin.de)